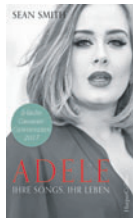


Buchtipps

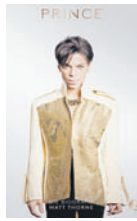
Einzigartige
Stimmen

Die heutigen präsentiert Gyula Zsugan Gedeon Hidber.

«Adele – Ihre Songs,
ihr Leben» / Sean Smith

Adele berührt die Herzen von Millionen Menschen, die sie für ihre Stimme lieben und für die Aufrichtigkeit in ihren Songs bewundern. Ihre Natürlichkeit macht sie in der oberflächlichen Musikszene zu einem wahren Phänomen. Sean Smith erzählt, von ihrer Herkunft, ihrem sagenhaften Aufstieg und ihren privaten Rückschlägen. (Verlagstext)

Standort: 929 ADELE

«Prince – Die Biografie/
Matt Thorne

Die Welt verneigte sich in kollektiver Trauer, als Prince Rogers Nelson am 21. April 2016 überraschend starb. Auf der Basis langjähriger Recherchen und unzähliger Interviews beleuchtet der Autor detailliert alle Phasen von Prince' Weltkarriere, inklusive der letzten Alben und Tourneen, bis zum plötzlichen Tod mit nur 57 Jahren. Eine biografische Enzyklopädie, die ihrsegleichen sucht. (Verlagstext)

Standort: 78.036 PRINCE

In dieser Rubrik stellen Mitarbeiter der Landesbibliothek Medien vor. Dies heutigen Tipps hat Brigitte Tischhauser-Thöny zusammengestellt.

«Take Away»

Franjević führt
durch «Gorgona»

VADUZ Im Rahmen der etwas anderen Mittagspause «Take Away» in Vaduz lädt das Kunstmuseum heute, um 12.30 Uhr, zur 30-minütigen Kurzführung zur Begegnung mit Werken der kroatischen Künstlergruppe Gorgona. 1959 fanden in Zagreb Maler, Bildhauer, ein Architekt sowie Kunstkritiker und Kunsttheoretiker zusammen und gründeten die Gruppe. Deren Mitglieder verband das Bestreben, eine neue ästhetische Praxis zu begründen, die sich von den Praktiken im sozialistischen Jugoslawien absetzte und zugleich den Austausch mit der internationalen Kunstentwicklung suchte. Wer mittags nicht kann: Der aus Kroatien stammende Maler Vlado Franjević führt um 18 Uhr am selben Tag durch die Ausstellung. Franjević wurde im kroatischen Martinac geboren und lebt seit 1993 in Liechtenstein. Seine Ausbildung zum Maler erfolgte an der Schule für die angewandten Künste in Zagreb. Zu seinen bedeutendsten Projekten zählen die «Spiralkanäle». Mit diesen Installationen lädt Franjević dazu ein, sich mit der uralten Symbolik



Die kroatische Künstlergruppe Gorgona stellt derzeit im Kunstmuseum aus. (Foto: ZVG)

der Spirale zu befassen, sich aber auch im Heute untereinander zu vernetzen. 2002 erhielt er das Werkjahr-Stipendium des Kulturbeirats der liechtensteinischen Regierung zugesprochen. Franjević ist Präsident des Spiralkanäle-Fördervereins und seit Anfang 2015 Mitglied des United Designs Alliance-Direktorenvorstands. (red/prd)



Von hart bis zart: Die Lovebugs gelten als die Tausendsassa der schweizerischen Poprockszene. Sie treten am 28. Juli in Vaduz auf. (Fotos: ZVG)

«Vaduz Soundz»: Tour de Suisse im
Städtle mit Lovebugs und Marc Sway

Überblick Mit einem «Best of Switzerland» geht das Mini-Open-Air «Vaduz Soundz» vom 27. bis 29. Juli in seine bereits siebte Runde.

Der Eintritt auf das Open-Air-Gelände auf dem stimmungsvollen Museumsplatz im Zentrum von Vaduz ist wiederum frei. Folgende Künstler treten auf:

• **Nickless (Schweiz) - Donnerstag, 27. Juli:** Der erst 21 Jahre alte Zürcher Singer- und Songwriter Nickless ist der beste Beweis, dass in Zeiten von Social Media und Casting-shows Talent, Zielstrebigkeit, Geduld und Ausdauer immer noch Grundstein für eine erfolgreiche Karriere als Musiker sein können. Mit seiner Debütsingle «Waiting», 2015 der meistgespielte Song eines Schweizer Künstlers, landete er gleich einen Hit. Zu Recht wird der Multiinstrumentalist, der Einflüsse von Rock, Folk bis hin zu Funk und Elektro in seiner Musik verarbeitet, als einer der vielversprechendsten und talentiertesten jungen Schweizer Musiker gehandelt.

• **Dabu Fantastic (Schweiz), Donnerstag, 27. Juli:** 2008 aus dem Solo-Projekt von Rapper Dabu entstanden, sind Dabu Fantastic seit ihrem Hit Angelina aus dem Album Drinks in aller Munde. Der 2016 meistverkaufte Schweizer Song wurde mit einer Goldenen Schallplatte und an den Swiss Music Awards in der Kategorie Best Hit ausgezeichnet. Seit den beiden Alben «Hallo Hund» und

«Drinks» haben sich Dabu Fantastic zu einem schweisstreibenden Live-Act entwickelt, der Auge, Ohr und Hüften in Trance versetzt. Sie stehen für kluge, witzige Texte, ein untrügliches Gespür für eingängige Melodien und zum Tanz zwingende Rhythmen sowie für eine leidenschaftliche, hingebungsvolle Bühnenpräsenz.

• **Yokko (Schweiz), Freitag, 28. Juli:** Folgendes Zitat des legendären Gurtentfestivals sagt eigentlich alles über Yokko aus. «Wenn man die Musik von Yokko zum ersten Mal hört, regt man sich fürchterlich auf. Über sich selbst - dass man diese grossartigen Songs nicht schon viel früher entdeckt und der Band die Aufmerksamkeit geschenkt hat, die sie für ihre riesigen Songs mehr als nur verdient. Hier bahnt sich Grosses an.» Das neue Album «To the Fighters. To the Boxers.» ist ein weiteres Statement für Yokkos Musikstil, den sie Atlantic Wave nennen: Soundwände aus Gitarren und Synthesizern verbinden die Kühle des Atlantiks mit der Grösse und Macht einer Welle, die in sich zusammenbricht, während pumpende Drumbeats und verzerrte Bass-Klänge sich neu aufbauen und dich - begleitet von Gesängen - in eine neue Welt tragen.

• **Lovebugs (Schweiz), Freitag, 28. Juli:** 25 Jahre gibt es die Basler Formation Lovebugs schon. Zwölf Alben «Brit Pop made in Switzerland» mit eingängigen Hymnen und Ohrwürmern wie «The Highest Heights». Doch fast wäre nach der letzten Produktion alles vorbei gewesen. Aber die fünf Musiker um Adrian Sieber haben sich zusammengerauft. Entstanden ist das aktuelle Erfolgsal-



Am 29. Juli im Städtle zu hören: Marc Sway.

bum «Land Ho!», das vielseitigste und witzigste Lovebugs-Album. Das Spektrum reicht vom Ohrwurmpop von «Land Ho!» über die heftigen Gitarren von «Juxtapose» zum sonnigen Beinahe-Rumba von «Sunshine for Breakfast». Der Sommer-Soundtrack für das Jahr 2017.

• **The Souls (Schweiz), Samstag, 29. Juli:** Die Mitglieder der Thuner Band The Souls sind sich nicht immer einig. Ausser es geht um die Beatles. Die lieben sie alle so sehr, dass es die einzige Band ist, von der sie Songs covern. Bis The Souls aber ihren eigenen Sound - und ein Stück weit auch sich selbst - fanden, dauerte es einen Moment lang. Drei EPs um genau zu sein. Im Mai 2015 begannen sie zusammen mit Produzent Greg Collins (U2, No Doubt, Gwen Stefani)

die Studioarbeiten zum Debüt-Album «Eyes Closed», das am 26. August 2016 veröffentlicht wurde und Platz drei der Schweizer Album-Charts erreichte. Darauf verschmelzen sie unterschiedliche Stile, schaffen es aber trotzdem, einen runden Eindruck zu hinterlassen. Das Werk der sechsköpfigen Band besticht durch Qualität und das Gespür für facettenreiche Melodien, ohne dass die Musiker allzu sehr auf Ecken und Kanten verzichten. Im Gegenteil, rockige Elemente zwischen Melancholie und Dynamik stehen der Indie-Truppe gut, die auch den internationalen Vergleich nicht scheuen muss.

• **Marc Sway (Schweiz), Samstag, 29. Juli:** Seit seinem Ohrwurm «Serena» ist der brasilianisch-schweizerische Musiker Marc Sway aus der Schweizer Musikszene nicht mehr wegzudenken. Gekonnt mixt er Rhythm und Soul und Latino Sounds und schafft damit seinen ganz eigenen Musikstil. Trotz der Arbeit an seinem neuen Album gönnt er sich 2017 ein paar exklusive Abstecher auf die Bühne, wo er sein Publikum nicht nur mit seiner Musik, seiner Topband, sondern auch mit seinem Charme und hochklassigem Entertainment unterhalten wird. (eps)

Über «Vaduz Soundz»

- **Datum:** 27.-29. Juli 2017
- **Ort:** Museumsplatz, Vaduz (Kunstmuseum/Weisser Würfel)
- **Kosten:** Eintritt Frei, freiwillige Spende
- **Das Programm - Donnerstag, 27. Juli:** Nickless, 19.30 Uhr. Dabu Fantastic, 21 Uhr.
- **Freitag, 28. Juli:** Yokko, 19.30 Uhr; Lovebugs, 21 Uhr. **Samstag, 29. Juli:** The Souls, 19.30 Uhr; Marc Sway, 21 Uhr.
- **Konzertbeginn:** Jeweils um 19.30 Uhr

Präsentationen vom 30. Juni bis 1. Juli

«Next Generation» – Abschlussausstellung des
Gestalterischen Vorkurses der Kunstschule Liechtenstein

NENDELN Die Kunstschule Liechtenstein bildet im Gestalterischen Vorkurs laufend junge Menschen für den Einstieg in eine gestalterische Laufbahn aus. Ob an Universitäten oder für einen Lehrberuf, in beiden Fällen werden Mappen verlangt, die das Können der Bewerber/-innen dokumentiert. Damit aber die Werke der Schüler/-innen auch eine öffentliche Würdigung erfahren, präsentieren die Schülerinnen und Schüler ihre Abschlussarbeiten am 30. Juni und 1. Juli an der Kunstschule in Nendeln. Dieses Jahr entstanden zum Thema «Next Generation» sehr unterschiedliche, sehenswerte Arbeiten. Die



Next Generation. (Foto: ZVG)

Kunstschule Liechtenstein lädt alle Interessierten am Freitag von 18 bis 21 Uhr und am Samstag von 11 bis 15 Uhr herzlich zur Präsentation der Ar-

ANZEIGE

**kunst
schule
liechtenstein**

beiten ein. Nicht nur für Verwandte und Bekannte der SchülerInnen ist diese Ausstellung ein Highlight. Auch für jene, die damit kokettieren, diesen Ausbildungsweg zu gehen, wird Interessantes geboten. Im Rundgängen durch die Ausstellung und im Gespräch mit Schüler/-innen und Lehrkräften erfahren Besucher/-innen alles Wissenswerte. Im Beisein der Regierungsrätin und Bildungsministerin Dominique Gantenbein werden am Samstag ab 14.30 Uhr die Schlusszeugnisse an die Schülerinnen und Schüler verteilt. (pr)

Öffnungszeiten – Freitag, 30. Juni, 18 bis 21 Uhr; Samstag, 1. Juli, 11 bis 15 Uhr.